

Presseinformation: ComTeam-Studie zur Weiterbildung von Führungskräften

Führung verlangt Inspiration

Gmund am Tegernsee, Mai 2015. Mehr Ideen, Inspiration und Innovationskraft - Das ist, was sich fast 80 Prozent der Führungskräfte von ihrer Aus- und Weiterbildung erwarten. Zu diesem Ergebnis kam eine Studie des Beratungsunternehmens ComTeam. Daneben versprechen sich die Führenden in Wirtschaft und Organisationen vor allem bessere Arbeitsergebnisse (77 Prozent) und eine bessere Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens, wenn sie sich weiterbilden. 432 Fach- und Führungskräfte aus Firmen im deutschsprachigen Raum haben online an der Umfrage zur Studie „Begeistert Führung lernen“ teilgenommen.

„Führungskräfte verlangen vor allem Skills, mit denen man die eigene Arbeit beeinflussen und gestalten kann - und die dafür sorgen, dass man seinen Job als Verantwortlicher und Chef besser macht“, sagt Lorenz Forchhammer, Studienleiter und Senior Partner bei ComTeam. „Und dabei denken die Manager nicht nur an ihren eigenen Vorteil, sondern suchen und wollen das, was ihr Unternehmen auch in der Zukunft bestehen lässt“, ergänzt er. Erwartungen wie bessere Arbeitsbeziehungen und eine höhere Arbeitsmotivation (jeweils 66 Prozent) sind ebenfalls bedeutsam. Eine geringere Rolle spielen für die Weiterbildung Faktoren, auf die man selbst keinen Einfluss nehmen kann wie eine höhere Arbeitsplatzsicherheit oder mehr Anerkennung durch die eigene Führungskraft (jeweils 25 Prozent).

Produktiv streiten und arbeiten

Menschen, die als Führungskräfte in Verantwortung für andere sind, sehen in erster Linie soziale Themen im Fokus ihrer persönlichen Weiterentwicklung. An erster Stelle stehen für sie Achtsamkeit und Selbstreflexion sowie der Umgang mit Veränderungen. Fast genauso stark bewegt sie die Frage, wie man produktiv streitet und wie man Produktivität in einem Unternehmen auf die Reihe bekommt. Vermeintlich moderne Themen fanden die Befragten wesentlich weniger attraktiv. So zum Beispiel die ‚Führung für Frauen‘ oder das ‚Führen ohne Weisungsbefugnis‘. „Und das obwohl 46 Prozent der Befragten Frauen waren und obwohl diese Themen in den Medien auf dem Vormarsch sind“, gibt Führungsexperte Forchhammer zu bedenken. „Manches davon fällt in der Praxis der Führungskräfte einfach hinten runter“, gibt er als Erklärung an.

Soziale Formate bevorzugt

Nach wie vor suchen und erwarten sich Führungskräfte für ihre Weiterbildung Formate, die stark sozialen Charakter haben wie Seminare, Coaching oder den Austausch mit Kollegen. Seminare und Trainings wünschen sich die Führungskräfte für 2015 um 20 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Einzelcoaching ist das attraktivste aller Formate, sagen sowohl jüngere als auch erfahrene Führungskräfte zu insgesamt 84 Prozent. Dagegen finden interaktive digitale

Medien kaum Interesse, wenn es um Themen der Arbeit von Managern mit ihren Mitarbeitern geht. „E-learning ist in dieser Welt noch nicht angekommen“, resümiert Forchhammer.

Eigeninitiative sticht, der Chef entscheidet

Bei der Frage „Wer initiiert Ihre Ausbildung/Weiterbildung als Führungskraft?“ zeigte sich, dass 77 Prozent das Heft selbst in die Hand nehmen. Über Internet werden Angebote gesucht und verglichen. In 25 Prozent der Fälle kommt die Initiative von der Personalabteilung bzw. den Personalentwicklern im Unternehmen. Programme, die die Unternehmen selbst organisieren, spielen zu 34 Prozent eine Rolle. Die Entscheidung, welche Weiterbildung gewählt wird, trifft mit über 50 Prozentiger Wahrscheinlichkeit der direkte Vorgesetzte. Die Personalentwicklung hat zu 27 Prozent das letzte Wort und nur bei einem von zwanzig Fällen (5 Prozent) entscheidet die Abteilung Einkauf.

Die Studie beschäftigt sich auch intensiv mit der Attraktivität und Nutzung einzelner Formate in Ausbildungen von Führungskräften, mit idealen Gruppengrößen der gewünschten Seminardauer sowie welche Wochentage bevorzugt werden, und was ein Seminarhotel bieten sollte.

###

Den Ergebnisbericht zur Studie/Umfrage gibt es zum Download unter

<http://de.comteamgroup.com/news/studie2015-ergebnisbericht.2661>

Der gedruckte und ausführlich kommentierte Berichtsband ist auf Anfrage erhältlich (Kontaktdaten s. u.).

Basisinformationen zur ComTeam AG

Die ComTeam AG ist sowohl Beratungsunternehmen als auch Akademie für Führung, Organisation und Kommunikation und wurde 1974 gegründet. Sitz des Unternehmens ist Gmund am Tegernsee. ComTeam arbeitet international, die ComTeam-Gruppe umfasst auch Gesellschaften in Österreich, der Schweiz und Großbritannien.

Die ComTeam-Berater sind Spezialisten für Veränderungsprozesse wie Reorganisationen oder Fusionen und für die Zusammenarbeit in Teams. Sie unterstützen Führungskräfte bei Klärung und Umsetzung ihrer Strategien, Ziele und Aufgaben. ComTeam ist auch ein renommierter Platz für Aus- und Weiterbildung von Führungskräften, Projektverantwortlichen und Coaches – in der eigenen Akademie in Gmund oder in firmeninternen Qualifizierungsprogrammen. Rund 30.000 Personen haben bereits Seminare von ComTeam besucht.

Zu den Kunden von ComTeam gehören viele führende Wirtschaftsunternehmen ebenso wie öffentliche Unternehmen, Ministerien und kommunale Verwaltungen.

Pressekontakt

ComTeam AG
Lorenz Forchhammer
Kurstr. 2-8
83703 Gmund am Tegernsee

Mobil. +49 162 27 97 303
l.forchhammer@comteamgroup.com
<http://de.comteamgroup.com>

KommunikationsManagement
Stefan Riefler/Verena Schlegel
Rumfordstr. 10
80469 München

Tel. +49 89 290 840 44, Fax -50
Stefan.Riefler@KommMan.de

